

## Evangelische Friedensarbeit

### Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren Asyl gewähren

Die Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für KDV und Frieden (EAK) und das KDV—Netzwerk Connection e. V. haben zusammen mit dem EKD-Friedensbeauftragten Bischof Friederich Kramer die Bundesregierung dazu aufgerufen, sich rasch dafür einzusetzen, dass ukrainischen wie auch russischen und belarussischen Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren Schutz und Asyl gewährt wird.

Die EAK verlangt: “Das Menschen-recht auf Kriegsdienstverweigerung muss in allen Ländern, auch in denjenigen, die sich im Krieg befinden, geschützt werden”, so Michael Zimmermann, einer der Sprecher der EAK und Friedensbeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsens. Dazu gehöre auch, dass Männern nicht die Ausreise aus der Ukraine verweigert werden dürfe, wie es derzeit geschehe. Bereits in den vergangenen Jahren seien mehrere Hundert Verweigerer aus allen Teilen der Ukraine nach Deutschland gekommen, um hier Schutz zu finden. “Die meisten wurden in den Asylverfahren abgelehnt und so einem erneuten Kriegseinsatz ausgeliefert. Das muss ein Ende haben”, fordert Rudi Friedrich von Connection.

(Aus: Oekumenischer Informationsdienst Nr. 127)